

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **79 (2017)**

Heft 3: **Berufsleben im Wandel**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## THEMA

Vom Schulmeister zum Lehrer und zur Fachperson für das Schulwesen 4

Viele Gemeinsamkeiten 6

«Endlich meine eigene Klasse» – Die Sicht angehender Junglehrpersonen 10

Die Rolle der Kindergartenlehrperson heute – ein historischer Rückblick 13

Unbeugsame Lehrerinnen 14

PAGINA GRIGIONITALIANA 15

PORTRAIT  
Schule Pontresina 16

PAGINA RUMANTSCHA 19

GESCHÄFTSLEITUNG LEGR 20

AUS DEM SBGR 23

DIES UND DAS 24

AGENDA 28

AMTLICHES 31

IMPRESSUM 34

## Wandel in Lehrerlaufbahnen

Ehemalige Schuhmacher oder altgediente Soldaten gehörten zu den ersten Lehrern in den Anfängen der Volksschule. Heute melden sich ehemalige Banker oder Journalistinnen für den Quereinstieg. Umgekehrt geht auch: Kurt Felix ging zu Radio und Fernsehen, Kurt Bichsel wurde Autor, Ernst Brugger Bundesrat. Das Auffälligste in unserem Beruf ist der rasante Wandel zum Frauenberuf mit traumhaften Quoten über 80%. Nun sind es Frauen wie Joëlle Beeler, heute Radiomoderatorin SRF, Heidi Z'graggen, Verwaltungsrätin der CKW oder Heidi Hanselmann, Regierungsrätin in St. Gallen, die umsteigen.



Früher waren Lehrer in ihrem Dorf noch Chorleiter, Organisten, Vereinspräsidenten oder Lokaljournalisten. Unterdessen wohnt «man» meist nicht mehr im Dorf oder Quartier, um die Distanz besser zu wahren. Aber die digitale Technik macht es möglich, dass wir trotzdem wieder «angequatscht» werden wie in früheren Zeiten. Sie wird es auch möglich machen, dass wir dafür unseren Beruf auf Distanz ausüben können.

Stellen wir uns vor: Die Kinder werden lokal von Sozialpädagoginnen und Freiwilligen betreut, lernen soziale Umgangsformen, singen und spielen oder gehen baden. All die Kompetenzen, welche für Übertritte getestet werden, werden hoch adaptiv und persönlich online durch hochprofessionelle Coaches vermittelt. Natürlich nur so weit nötig. Gelernt wird vor allem mit Robotern, die man alles fragen kann, denen man Aufsätze diktiert, die korrigieren, französisch reden, Lieder vorsingen und instrumentell begleiten, die auf verschiedenste Arten zum Üben animieren, die hochqualifizierte und adaptive Lernfilme (Tutorials) abspielen, langsam, schneller, mit Rückspulmöglichkeit.

Erst wenn die Robikamera mit der Gesichtserkennung merkt, dass ein Kind nicht mehr mag, schaltet sich live der Coach ein und begleitet wieder ein Stück weiter. Vielleicht kommt er hin und wieder sogar live vorbei. Nur um zu zeigen, dass es ihn wirklich gibt.

Jürg Brühlmann  
Leiter Pädagogische Arbeitsstelle LCH